www.butkus.us

IKOFLEX

IIa

GEBRAUCHSANLEITUNG



ZEISS IKON AG. STUTTGART

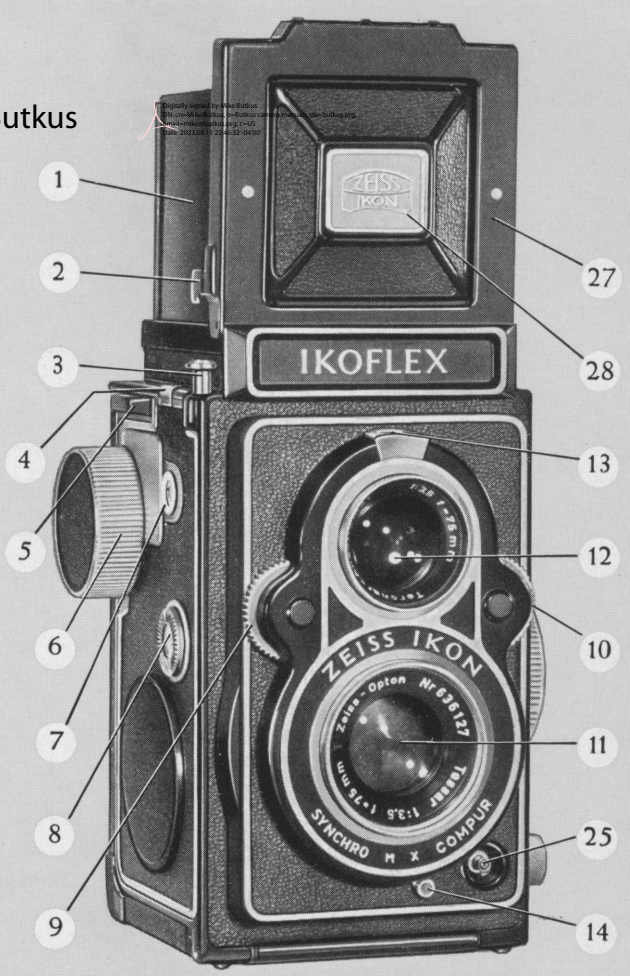


IKOFLEX-*Aufnahme*: Dr. *Weizsäcker*, *Tessar* 1 : 3,5, *Blende* 5,6

www.butkus.us

Mike Butkus

Digitally signed by Mike Butkus
DN: cn=Mike Butkus, o=Butkus.com, ou=Mike Butkus, dn-butkus.org
Reason: I am the author of this document
Date: 2021.06.11 22:46:32 -04'00'



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.
This page is copyright© by M. Butkus, NJ.
This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer
I have no connection with any camera company

On-line camera manual library
This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of $3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you $7.50 for a electronic copy or $18.00 for a hard to read Xerox copy.

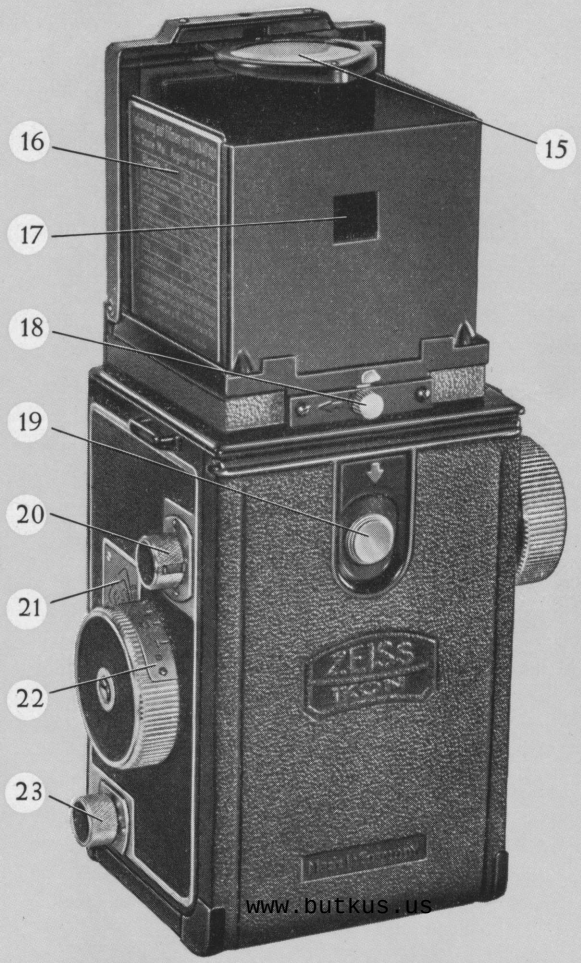
This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.
It'll make you feel better, won't it?
If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.

Merci de faire un don de 2,50 € pour soutenir ce site via E-bay ... www.PayPal.me/butkus

DIE EINZELNEN TEILE DER IKOFLEX IIa

1 Seitenwand des Sucherschachtes
2 Auslösesperre
3 Gehäuseauslöser mit Gewinde für Drahtauslöser
4 Signalfenster für Doppelbelichtungssperre
5 Öse für Tragriemen
6 Drehknopf für Filmtransport und Verschlußspannen
7 Bildzählwerk
8 Schaltrad für Bildzählwerk
9 Stellrad für Belichtungszeiten
10 Stellrad für Blendenöffnungen
11 Aufnahmeobjektiv
12 Sucherobjektiv
13 Fenster für Belichtungszeiten und Blendenöffnungen
14 Umstellhebel der Blitzlichtsynchronisierung
15 Einstell-Lupe
16 Seitenwand des Sucherschachtes mit Belichtungstabelle
17 Hintere Durchblicköffnung des Rahmensuchers
18 Riegel für den Sucherschacht
19 Riegel für die Camerarückwand
20 Oberer Filmspulenhalter
21 Schärfentiefenskala
22 Einstellknopf mit Entfernungseinteilung
23 Unterer Filmspulenhalter
24 Filmfenster
25 Kontaktnippel
26 Stativgewinde
27 Rahmen der Vorderwand des Sucherschachtes
28 Innenplatte der Vorderwand des Sucherschachtes

www.butkus.us



IKOFLEX IIa

die zweiäugige Spiegelreflex-Camera der ZEISS IKON AG. STUTTGART, für 12 Aufnahmen im Format 6×6 cm auf Rollfilm B II/8 oder Farbfilm. Ihr Sucherobjektiv bildet das Motiv auf der lichtsammelnden Mattscheibe mit besonders großer Helligkeit und Klarheit ab. Die Kupplung des Aufnahmeobjektivs mit dem Sucherobjektiv gleicher Brennweite und Lichtstärke ergibt mit Einhand-Bedienung schnelle Handhabung und genaueste Scharfeinstellung sowie leichte Bildbeurteilung. Das Aufnahmeobjektiv, das weltberühmte Zeiss Tessar, ist hervorragend farbkorrigiert, gibt daher Schwarzweiß- wie auch Farbaufnahmen von ausgezeichneter Bildschärfe. Beide Objektive sind zum Schutze gegen Reflexe mit Antireflexbelag versehen. Die zuverlässige Mattscheibeneinstellung ermöglicht volle Ausnutzung der hohen Lichtstärke des Zeiss Tessars.

Die IKOFLEX IIa besitzt einen Synchro-Compur-Verschluß mit Vollsynchronisierung. Mit dem Filmtransport wird automatisch der Verschluß gespannt. Filmtransportsperre, solange nicht ausgelöst wurde, und Auslösesperre, solange nicht weitergedreht wurde, sind als Sicherung gegen unbelichtete Filmfelder und Doppelbelichtungen eingebaut.

Bevor Sie den ersten Film in Ihre IKOFLEX IIa *einlegen, machen Sie sich bitte an Hand dieser Gebrauchsanleitung mit den einzelnen Handgriffen vertraut. Sie werden dann schon bei Ihren ersten Aufnahmen Erfolge erzielen, und die* IKOFLEX *wird Ihnen immer Freude machen.*

www.butkus.us

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES SUCHERSCHACHTES DER IKOFLEX

Zum Öffnen des Sucherschachtes drückt man den Riegel (18) nach links, und der Sucherschacht springt automatisch auf.

Zur genauen Beurteilung des Mattscheibenbildes im Sucherschacht kann die Einstell-Lupe (15), die an der Vorderwand des Schachtes liegt, herausgeschwenkt werden. Beim Schließen des Sucherschachtes klappt man zuerst die Lupe zurück, danach beide Seitenwände und die Rückwand nach innen und legt die Vorderwand darüber, die mit ihrem Schloß einschnappt. Damit tritt automatisch die Auslösesperre (2) in Tätigkeit, die bei geschlossenem Sucherschacht unbeabsichtigtes Auslösen verhindert.

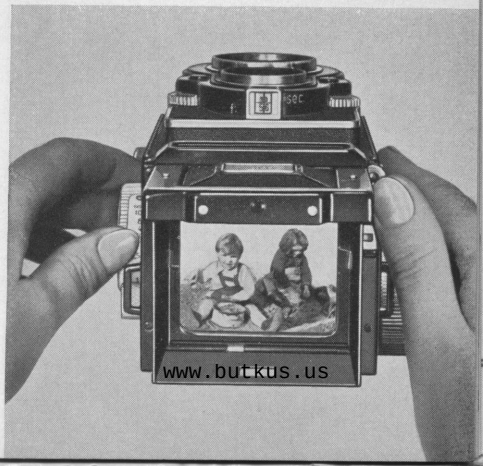
DAS EINSTELLEN

Das besondere Prinzip der IKOFLEX beruht darin, das Motiv im Mattscheibenbild mit gleichem Bildausschnitt und gleicher Schärfe zu zeigen, wie es auf den Film belichtet wird. Ein Sucherobjektiv, das dem Aufnahmeobjektiv entspricht, bildet das Motiv über eine Spiegelreflexeinrichtung auf der Mattscheibe aufrecht stehend ab.

An diesem Mattscheibenbild lassen sich Bildwirkung und Einstellung der Aufnahme besonders deutlich überprüfen; denn das neuartige Suchersystem von hoher Lichtintensität leuchtet das Mattscheibenbild bis in die Ecken gleichmäßig aus.

Aufnahmeobjektiv und Sucherobjektiv sind so gekuppelt, daß beide Objektive gleichzeitig eingestellt werden. Schnell und sicher erkennt man in der IKOFLEX die Wirkung des Motivs im Photo.

Zur Bildeinstellung dreht man am Einstellknopf (22). Eine Drehung von 90° läßt alle Einstellungen von Unendlich bis auf 1 m über die Mattscheibe gleiten. Deutlich springt die Schärfe ins Bild.



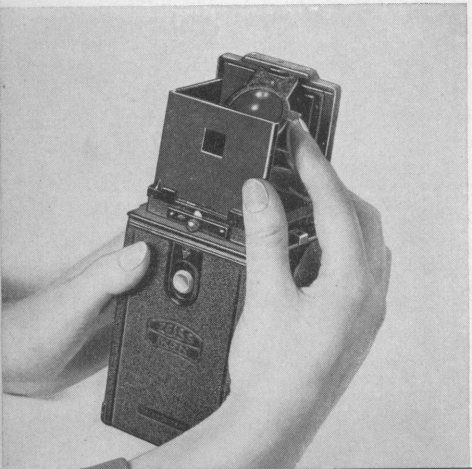
Einstellen des Bildes durch Einstellknopf

www.butkus.us

www.butkus.us

Daher ist es mit der IKOFLEX leicht, die richtige Schärfe einzustellen. Auch wenn das Aufnahmeobjektiv abgeblendet ist, ermöglicht die volle Helligkeit des Sucherobjektivs sehr genaue Einstellung. Die Schärfentiefe des abgeblendeten Aufnahmeobjektivs läßt sich bequem an der Schärfentiefenskala (21) ablesen.

Für besonders genaues Einstellen wird die Einstell-Lupe (15) benutzt. Sie ist mit dem rechten Zeigefinger einzuschwenken, nachdem die rechte Seitenwand nach innen gedrückt wurde. Das betrachtende Auge ist möglichst nahe an die Lupe heranzuführen und muß über dem Mittelpunkt der Lupe liegen. Dann ist mit einem Blick das ganze Bild zu übersehen.



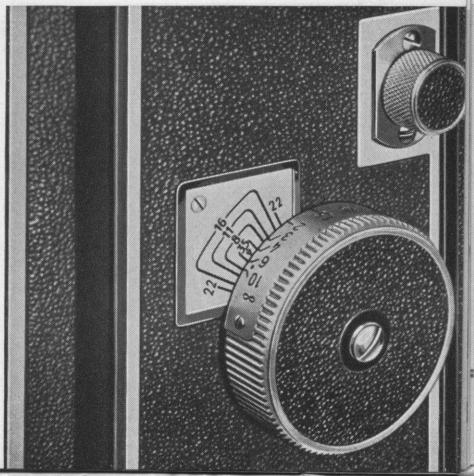
Einstell-Lupe zum Scharfeinstellen

DIE SCHÄRFENTIEFENSKALA

Neben dem Einstellknopf (22) liegt die Schärfentiefenskala (21), deren klammerartige Linien den Schärfenbereich für die einzelnen Blenden angeben. Die Zahlen an den Klammern bedeuten die Blendenzahlen. Bei einer bestimmten Blendeneinstellung kann man an deren linker und rechter Begrenzungslinie auf der Einstellskala ablesen, wie weit die Schärfe reicht.

Damit hat man immer die Übersicht über den Bereich der Bildschärfe. Ein Beispiel: Die Mittelmarke der Blendenskala (unter der Blendenzahl 3,5) weist auf die Mitte zwischen den Zahlen 4 und 6 der Meterskala, also auf 5 m. Dann reicht die Schärfe bei Blende 22 von etwa 2 m bis Unendlich, bei Blende 11 von 3 bis 15 m und bei der großen Blende 3,5 von 4 bis 6 m.

Genaue Werte gibt die Tabelle auf Seite 11 an.

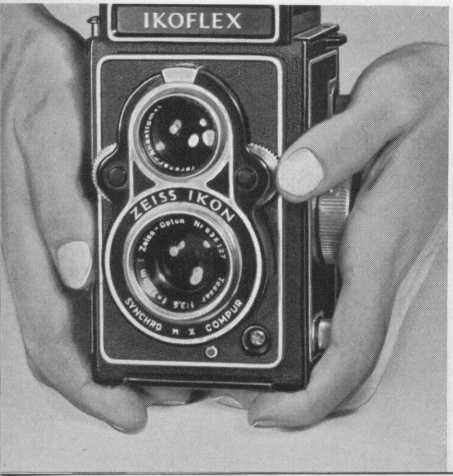


Die rechnende Schärfentiefenskala

www.butkus.us

BLENDENEINSTELLUNG

Das Stellrad für die Blendenöffnung (10) stellt die Blende ein. Die Blendengröße zeigt die schwarze Zahl im Fenster (13) an. Je größer die darin erscheinende Blendenzahl ist, desto kleiner ist die Blendenöffnung, um so länger muß belichtet werden. Mit kleiner Blendenöffnung wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei Aufnahmen aus der Hand sollte aber nicht so stark abgeblendet werden, daß Belichtungszeiten entstehen, die nicht mehr aus der Hand mit Sicherheit ruhig gehalten werden können. Man kann 1/25 Sek. und alle kürzeren Belichtungszeiten aus der Hand belichten. Die IKOFLEX ermöglicht jedoch mit ihrem Mattscheibenbild eine so genaue Scharfeinstellung, daß man besser weniger abblendet, dafür aber kürzer belichtet. Über Belichtungszeiten gibt die Belichtungstabelle an der linken Sucherschachtwand (16) Auskunft.



Stellrad für Blenden öffnungen (Blendenzahl im Fenster ablesbar)

SCHÄRFENTIEFENTABELLE

Einstellung in m	Blende 3,5	Blende 4,0	Blende 5,6
∞	21,50— ∞	18,80— ∞	13,50— ∞
10	6,90—18,40	6,60—21,00	5,80—37,60
6	4,70— 8,20	4,60— 8,70	4,20—10,60
4	3,40— 4,90	3,30— 5,00	3,10— 5,60
3	2,70— 3,50	2,60— 3,50	2,50— 3,80
2	1,85— 2,20	1,80— 2,20	1,75— 2,30
1,5	1,42— 1,60	1,40— 1,60	1,37— 1,65
1,2	1,15— 1,26	1,14— 1,27	1,12— 1,30
1,0	0,96— 1,04	0,96— 1,04	0,94— 1,06

Einstellung in m	Blende 8	Blende 11	Blende 16	Blende 22
∞	9,50— ∞	6,90— ∞	4,80— ∞	3,50— ∞
10	4,90— ∞	4,10— ∞	3,30— ∞	2,60— ∞
6	3,70—15,80	3,30—41,80	2,70— ∞	2,30— ∞
4	2,90— 6,70	2,60— 9,10	2,20—22,00	1,90— ∞
3	2,30— 4,30	2,10— 5,10	1,90— 7,50	1,65—17,90
2	1,70— 2,50	1,60— 2,70	1,46— 3,30	1,32— 4,30
1,5	1,30— 1,75	1,26— 1,85	1,18— 2,10	1,10— 2,40
1,2	1,09— 1,34	1,05— 1,40	0,99— 1,50	0,94— 1,70
1,0	0,92— 1,09	0,90— 1,13	0,86— 1,20	0,82— 1,31

www.butkus.us

DIE BELICHTUNGSTABELLE

Die Belichtungstabelle an der linken Seitenwand des Sucherschachtes (16) berücksichtigt die wichtigsten Aufnahmegelegenheiten. Sie ist für eine Filmempfindlichkeit von 18/10° DIN berechnet und setzt Sonnenlicht voraus. Bei anderen Aufnahmemöglichkeiten ist folgendes zu beachten:

1. Bei 15/10° DIN sind die Zeiten zu verdoppeln, bei 21/10° DIN sind sie zu halbieren.
2. Die für Blende 8 angegebene Belichtungszeit muß bei Blende 11 verdoppelt, bei Blende 16 vervierfacht und bei Blende 22 verachtfacht werden.
3. Bei leichtbedecktem Himmel sind die angegebenen Belichtungszeiten zu verdoppeln, bei stark bedecktem zu vervierfachen.
4. Für die Monate September, Oktober, März und April sind die Zeiten zu verdoppeln, für November, Dezember, Januar und Februar zu vervierfachen. Bei den letzten vier Monaten gelten sie nur für die Tagesstunden zwischen 10 und 14 Uhr.

Die Zeiten der Belichtungstabelle gelten für mittlere nördliche Breite.

Unter allen Lichtverhältnissen, auch unter schwierigsten Umständen, gibt der photoelektrische Belichtungsmesser IKOPHOT der ZEISS IKON AG. STUTTGART eindeutig und zuverlässig die richtige Belichtungszeit für alle Blenden an. Er ist eine wichtige Ergänzung zur IKOFLEX.

DER VERSCHLUSS

Die IKOFLEX IIa ist mit einem Synchro-Compur, einem Verschluß mit Vollsynchronisierung, ausgerüstet. Seine Belichtungszeiten von 1/500 bis 1 Sekunde und »B« (Belichtung beliebiger Dauer) werden mit dem Stellrad (9) eingestellt. Die rote Zahl der eingestellten Belichtungszeit wird im Fenster (13) abgelesen. Sie ist in Bruchteilen einer Sekunde angegeben, z. B. »5« bedeutet 1/5 Sekunde, »100« 1/100 Sekunde usw. Zu beachten ist, daß 1/500 Sekunde nur bei nichtgespanntem Verschluß, d. h. vor dem Weiterdrehen, eingestellt werden kann.

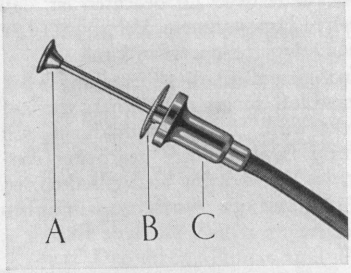
Für längere Zeitaufnahmen dient die Einstellung »B«. Dabei bleibt der Verschluß so lange geöffnet, wie auf den Auslöser gedrückt wird. Bei Zeitaufnahmen soll grundsätzlich mit einem Drahtauslöser gearbeitet werden. Um die Gefahr des Verwackelns auszuschalten, ist außerdem die IKOFLEX auf ein Stativ zu schrauben oder auf eine feste Unterlage – Tisch, Stuhl usw. – zu stellen.

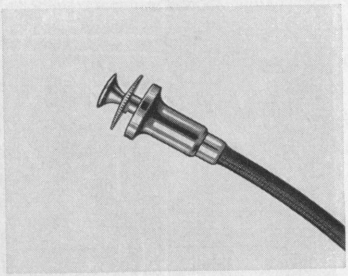


Stellrad für Belichtungszeiten (Belichtungszeiten im Fenster ablesbar)

www.butkus.us

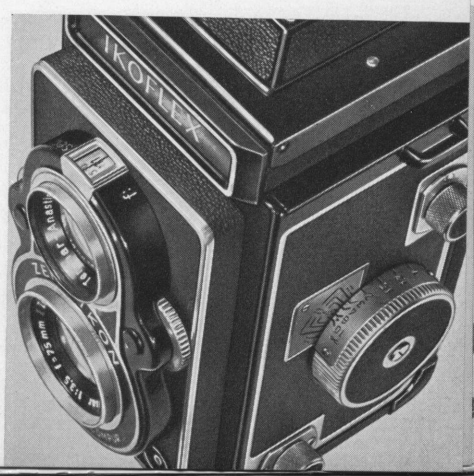
mit Feststelleinrichtung erleichtert das Arbeiten mit Belichtungszeiten längerer Dauer. Er ist in das Gewinde des Gehäuseauslösers (3) einzuschrauben. Für alle Moment- und kurze Zeitaufnahmen wird seine kleine Platte B in Richtung auf C gedrückt und leicht gedreht. Sie verbleibt in dieser Stellung. Für Belichtungen mit längeren Zeiten muß die Platte B von C abstehen. Drückt man auf den Drahtauslöser, so verharrt er in eingedrückter Lage, bis ihn ein leichter Druck auf Platte B wieder freigibt. Auf diese Weise sind Zeitbelichtungen beliebiger Dauer möglich, ohne den Auslöser mit der Hand dauernd niederzudrücken.





DIE ROTPUNKTEINSTELLUNG

Schnelle Schußbereitschaft bei gutem Licht sichert die praktische Rotpunkteinstellung der IKOFLEX. Die Einstellung von Entfernung und Blende auf die roten Punkte gibt so große Schärfentiefe, daß weitere Scharfeinstellung oder deren Überprüfung nicht notwendig ist. Automatisch wird alles scharf, was über 4 m entfernt ist. Der Bildausschnitt ist auf der Mattscheibe oder für schnelle Schnappschüsse im Rahmensucher zu übersehen. Als Belichtungszeit nimmt man bei besonders guten Lichtverhältnissen, 1/100, bei guten 1/50 und bei weniger guten 1/25 Sekunde.



Die Rotpunkteinstellung für Schnappschüsse

www.butkus.us

DIE HALTUNG DER IKOFLEX BEI DER AUFNAHME

Die IKOFLEX hängt bei Aufnahmen aus freier Hand am Tragriemen. Der Riemen ist so lang einzustellen, daß das Bild im Sucherschacht bequem zu betrachten ist. Die rechte Hand gibt der Camera festen Halt. Der Daumen wählt die Belichtungszeit (9) und geht dann zum Gehäuseauslöser (3).

Der linke Daumen stellt die Blende (10) ein. Danach bedienen Daumen und Zeigefinger den Einstellknopf (22). Zur Aufnahme muß der Film weitergedreht worden sein. Dabei wurde automatisch der Verschluß gespannt. Diesen Zustand zeigt das rote Zeichen im Signalfenster (4) an. Ist hier die weiße Marke sichtbar, so muß durch Drehen am Drehknopf (6) bis zum Anschlag der Film weitergedreht und der Verschluß gespannt werden.

Durch leichten – nicht ruckartigen – Druck mit dem rechten Daumen auf den Gehäuseauslöser wird die Belichtung ausgelöst. Dabei ist der Gehäuseauslöser (3) ganz durchzudrücken.



Die IKOFLEX *in Aufnahmebereitschaft*



DER RAHMENSUCHER

Will man aus Augenhöhe photographieren, wird der eingebaute Rahmensucher verwendet. Dazu drückt man die Innenplatte der Vorderwand (28) nach oben. Der Rahmen der Vorderwand (27) und die hintere Durchblicköffnung (17) ergeben den Rahmensucher. Richtige Bildbegrenzung entsteht, wenn die Seitenlinien des Durchsichtfensters sich mit den Kanten des Rahmens decken. Die Schärfe wird vorher entweder am Mattscheibenbild oder mit der Rotpunkteinstellung festgelegt. Den Rahmensucher benutzt man in erster Linie für Sportaufnahmen und schnellste Schnappschüsse.



Der Rahmensucher für Schnappschüsse und Sportaufnahmen

www.butkus.us

DAS EINLEGEN DES FILMES

Zum Filmeinlegen muß die automatische Filmsperre ausgeschaltet sein. Das ist geschehen, wenn nach der letzten Aufnahme des Films (Zahl 12 im Bildzählwerk) weitergedreht wurde. Der Filmtransportknopf läßt sich nun drehen, ohne auf festen Anschlag zu stoßen.
Ist aber die Filmsperre noch in Tätigkeit, muß zunächst am Drehknopf (6) bis über die Zahl 12 hinaus gedreht werden. Dazu ist abwechselnd der Drehknopf (6) zum Filmtransport und Verschlußspannen und der Gehäuseauslöser (3) zum (scheinbaren) Belichten zu betätigen. Die Camerarückwand wird am Riegel (19) geöffnet, der Spulenhalter (20) der oberen Filmmulde nach außen gezogen und durch Drehung verriegelt. Dann legt man



Das Einlegen der leeren Filmspule in die obere Filmmulde

die leere Filmspule so in die Mulde ein, daß der Mitnehmer des Drehknopfes (6) in den Schlitz der Filmspule eingreift. Spulenhalter zurückdrehen und einschnappen lassen. Die Spule läßt sich dann mit dem Drehknopf (6) leicht drehen.

In die untere Filmmulde ist bei gleicher Betätigung des Spulenhalters (23) die neue Filmspule einzusetzen, deren Anfang – Spitze des Schutzpapieres – zur oberen Filmspule zeigt. Man zieht nun das Schutzpapier über das Bildfenster, führt es in die längere Seite des Schlitzes der oberen Spule ein und zieht mit dem Drehknopf (6) das Schutzpapier straff. Das Papier muß sich dabei gleichmäßig auf die Filmspule aufrollen. Nun wird die Camera geschlossen und unter Beobachtung des Filmfensters (24) der Drehknopf (6) so lange wei-



Das Einführen des Schutzpapiers

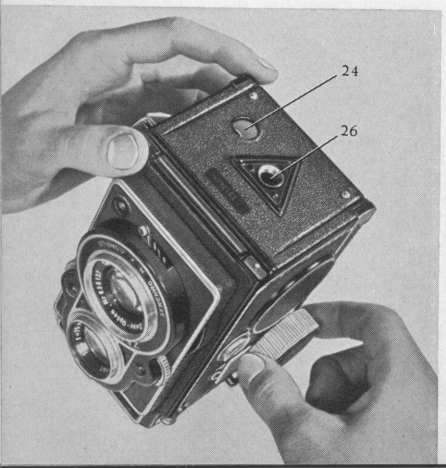
www.butkus.us

www.butkus.us

tergedreht, bis im Filmfenster (24) die Zahl 1 erscheint. Damit liegt das erste Bildfeld des Filmes zur Aufnahme bereit. Man schließt nun das Filmfenster und dreht das Schaltrad (8) für das Bildzählwerk mit kräftigem Daumendruck auf das Schaltrad (siehe Bild der nächsten Seite) gegen den Uhrzeigersinn bis zum festen Anschlag bei der Zahl 1. Falls eine Handdrehung nicht ausreicht, den Daumen rechtsherum zurückgleiten lassen, ohne den Druck auf das Schaltrad zu vermindern, und erneut nach links drehen. Danach gelten nur noch die Zahlen des Bildzählwerkes.

Das Signalfenster (4) zeigt das rote Zeichen: die Camera ist aufnahmebereit.

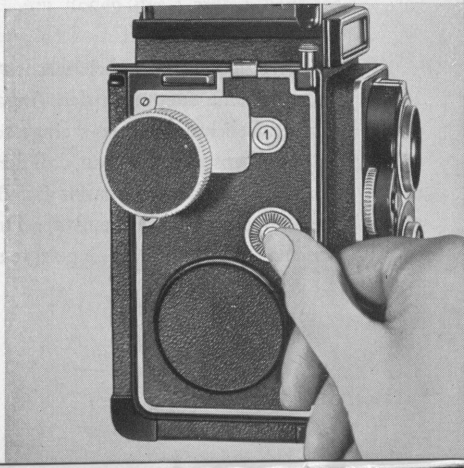
Das Einlegen des Filmes geschieht am besten in gedämpften Tageslicht; bei Sonne soll es im Schatten vor sich gehen.



Filmfenster und Stativgewinde im Boden der IKOFLEX

FILMTRANSPORTSPERRE UND BILDZÄHLWERK

Nach dem Belichten wird der Film mit dem Drehknopf (6) bis zum Anschlag weitergedreht. Die Filmzahlen brauchen dabei nicht beachtet zu werden, so daß das Weiterschalten auch im Dunkeln erfolgen kann. Im Fenster des Bildzählers (7) erscheint jeweils die Nummer des Bildfeldes, das zur Aufnahme bereit liegt. Gleichzeitig zeigt das rote Zeichen im Signalfenster (4), daß dieses Filmfeld noch unbelichtet ist. Wurde ausgelöst, jedoch nicht weitergedreht, ist ein weißes Zeichen im Signalfenster (4) sichtbar. Nur wenn ausgelöst wurde, kann der Film weitertransportiert werden. Nur wenn der Drehknopf (6) bis zum Anschlag gedreht wurde, ist das Auslösen möglich! Damit werden Doppelbelichtungen und leere, unbelichtete Filmfelder vermieden.



Das Einstellen des Bildzählwerkes

www.butkus.us

DAS HERAUSNEHMEN DES FILMES

Nach der Belichtung des zwölften Filmfeldes ist die Transportsperre aufgehoben. Am Drehknopf (6) wird so lange gedreht, bis am geöffneten Filmfenster (24) das Ende des Film-Schutzpapiers vorbeigleitet. Nun kann die IKOFLEX am Riegel der Rückwand (19) geöffnet werden. Die Filmrolle klebt man im Spulenhalter zu und kann sie nach Herausziehen des Filmspulenhalters (20) aus der IKOFLEX nehmen. Anschließend wird die leere Filmspule aus der unteren Filmmulde in die obere eingelegt. Der Mitnehmer des Filmtransportknopfes (6) muß wieder in den Schlitz der Spule eingreifen. Dann kann der nächste Film eingelegt werden.

DIE AUFNAHME

Blende und Belichtungszeit werden nach der Tabelle am Sucherschacht oder nach den Angaben eines photoelektrischen Belichtungsmessers eingestellt. Das rote Zeichen im Signalfenster (4) gibt an, daß der Film aufnahmebereit und der Verschluß gespannt ist. Bei »weißer« Markierung im Signalfenster muß der Drehknopf (6) bis zum Anschlag oder bei neu eingelegtem Film das Schaltrad (8) gedreht werden.

Mit dem Filmtransport wird der Verschluß automatisch gespannt. Auch bei gespanntem Verschluß lassen sich die Belichtungszeiten von »B« bis 1/250 Sekunde einstellen. 1/500 Sekunde darf aber nur bei ungespanntem Verschluß – also vor Betätigung des Drehknopfes (6) – eingestellt werden. Bei Einstellung dieser kurzen Belichtungszeit dreht sich das Stellrad schwerer, weil eine stärkere Feder aufgezogen werden muß.

Am Mattscheibenbild im Sucherschacht wird die Schärfe eingestellt und der richtige Bildausschnitt gewählt. Sobald das Mattscheibenbild den Wünschen entspricht, kann ausgelöst werden. Beide Hände halten die Camera fest und ruhig.

Der rechte Daumen drückt langsam den Gehäuseauslöser (3) bis zum Anschlag durch, ohne dabei die IKOFLEX zu bewegen.

Für Stativaufnahmen: Am Boden der Camera befindet sich das Stativgewinde (26) zum Einschrauben des Stativs. Alle Belichtungszeiten, die länger als 1/25 Sekunde sind, sollten vom Stativ aus gemacht werden. Wie bereits erwähnt, werden solche Aufnahmen mit dem Drahtauslöser ausgelöst.

www.butkus.us

BLITZLICHTAUFNAHMEN MIT DER IKOFLEX IIa

Mit der IKOFLEX IIa sind Blitzlichtaufnahmen mit Blitzlampen (Glaskolbenblitze) oder mit Blitzröhren (Elektronenblitze) so vorzunehmen, daß die Zündung im günstigsten Moment erfolgt. Der Kontaktstecker des Blitzgerätes wird auf den Kontaktnippel (25) aufgesteckt. Der vollsynchronisierte Verschluß gibt die Möglichkeit, Blitze entweder im Augenblick der Verschlußöffnung (X-Einstellung) zu zünden oder mit Vorzündung (M-Einstellung) zu verwenden.

BLITZAUFNAHMEN MIT DIREKTER ZÜNDUNG (X-EINSTELLUNG)

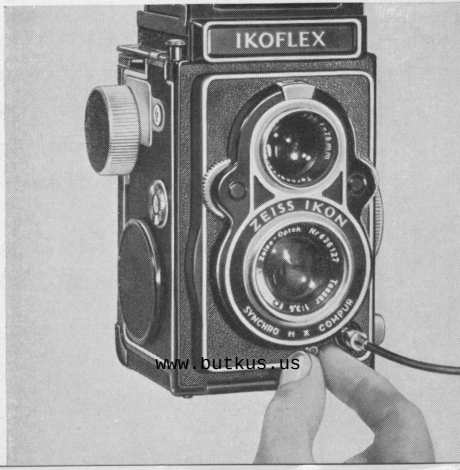
Anwendung: Bei Blitzröhren mit Belichtungszeiten zwischen 1 und $^1/_{500}$ Sekunde, bei Blitzlampen mit Belichtungszeiten zwischen 1 und durchschnittlich $^1/_{25}$ Sekunde (genaue Angaben auf Seite 26).

Der grüne Umstellhebel (14) muß so gelegt werden, das er unter dem »X« einrastet. Das Auslösen des Verschlusses erfolgt wie üblich.

BLITZAUFNAHMEN MIT VORZÜNDUNG (M-EINSTELLUNG)

Anwendung: Mit Vorzündung können Blitzlampen-Aufnahmen mit Belichtungszeiten bis zu 1/500 Sekunde gemacht werden. Welche Zeiten bei den einzelnen Blitzlampen anwendbar sind, geht aus der Tabelle auf der nächsten Seite hervor.

Der grüne Umstellhebel (14) muß dabei unter dem »M« einrasten. Auch hier wird das Auslösen des Verschlusses wie üblich vorgenommen.



Einstellen des Umstellhebels für Blitzlichtsynchronisierung

www.butkus.us

www.butkus.us

TABELLE FÜR BELICHTUNGSZEITEN BEI BLITZLAMPEN

Blitzlampe		Umstellhebel auf X	Umstellhebel auf M
Osram	XP	1—1/50	—
Vacublitz	XO	1—1/50	—
	F1	1—1/25	—
	F2	1—1/25	—
	S0	1—1/25	1/50—1/500
	S1	1—1/25	1/50—1/500
	S2	1—1/25	1/50—1/500
Philips	Pf 3	1—1/25	1/50—1/100
Photoflux	Pf 14	1—1/25	1/50—1/500
	Pf 25	1—1/25	1/50—1/500
	Pf 56	1—1/25	1/50—1/500
	Pf 24	1—1/25	1/50—1/500
	Pf 45	1—1/25	1/50—1/500
	Pf 110	1—1/10	1/25—1/50
Gen. Electric	SM	1—1/50	—
Westinghouse	Nr. 5	1—1/25	1/50—1/500
	Nr. 11	1—1/25	1/50—1/500
	Nr. 22	1—1/25	1/50—1/500
	Nr. 6	1—1/25	1/50—1/500
	Nr. 31	1—1/25	1/50—1/500
	Nr. 50	1—1/10	1/25—1/50
Sylviana	SF	1—1/50	—
Superflash,	Nr. 0	1—1/25	1/50—1/500
Wabash	Nr. 2	1—1/25	1/50—1/500
	Press 25	1—1/25	1/50—1/500
	Press 40	1—1/25	1/50—1/500
	Nr. 3	1—1/10	1/25—1/50
Blitzröhre (Elektronenblitz)		1—1/500	—

ZUBEHÖR FÜR DIE IKOFLEX IIa

FILTER dienen dazu, die Farbwerte der Natur besonders wirkungsvoll in die Tonwerte des Photos umzusetzen. Zur IKOFLEX passen Schraubfilter mit 35,5 mm oder Aufsteckfilter mit 37 mm Durchmesser. Die optische Güte der ZEISS IKON-Filter bürgt dafür, daß die Schärfe des Zeiss Tessars dabei nicht vermindert wird.

DIE SONNENBLENDE ist für Gegenlichtaufnahmen unerläßlich. Die ZEISS IKON-Sonnenblende – auf den Objektivring oder das Filter aufgesetzt – verhindert, daß die Strahlen einer Lichtquelle unmittelbar auf das Objektiv fallen.

DAS IKOPROX ist ein Vorsatzlinsengerät, mit welchem Sucher- und Aufnahmeobjektiv der IKOFLEX für Nahaufnahmen (Entfernungen unter 1 m) eingestellt werden. Die bei Nahaufnahmen eintretende Verschiebung zwischen Sucherbild und Filmbild ist ausgeglichen.

Einstellung, Abbildungsmaßstab und Größe der Aufnahmefläche sind aus der Tabelle auf S. 29 zu ersehen.

www.butkus.us

DAS IKOPOL – ein für Sucher- und Aufnahmeobjektiv gekuppeltes Polarisationsfilter – fängt störende Spiegelungen von Glas, Wasser, nassem Asphalt usw. weitgehend ab. Oft werden erst dadurch klare, kontrastreiche Bilder möglich. Farbaufnahmen, die im allgemeinen bei bedecktem Himmel etwas blaß werden, zeigen bei Verwendung des Polarisationsfilters IKOPOL meist sattere Farben.

DER PRISMENSUCHER zur IKOFLEX wird auf den Sucherschacht aufgesetzt. Er zeigt bei Einblick in Aufnahmerichtung das Bild aufrecht und seitenrichtig, was für Sportaufnahmen und Schnappschüsse besonders günstig ist.

DIE BEREITSCHAFTSTASCHE schützt die wertvolle IKOFLEX vor äußeren Einflüssen oder Beschädigungen, ohne bei der Aufnahme hinderlich zu sein.

DER IKOPHOT, der photoelektrische ZEISS IKON-Belichtungsmesser, gibt zuverlässig unter allen Umständen die Belichtungszeit für jede Blende an.

DER IKOBLITZ, die Blitzleuchte für Blitzlampen, und DAS IKOTRON, das ZEISS IKON-Blitzröhrengerät ermöglichen mit der IKOFLEX auch bei schlechtem Licht oder bei Dunkelheit gute Aufnahmen.

Tabelle für den Gebrauch des Vorsatzlinsengerätes IKOPROX

	Einstellung in m	Abstand vom Aufnahme-gegenstand	Verkleinerung 1 :	Gegenstands-größe
F = 1 m	∞	100	13,3	77 × 77
	10	91	12,1	69 × 69
	6	85	11,3	65 × 65
	4	79	10,5	61 × 61
	3	74	9,8	56 × 56
	2	65	8,6	49 × 49
	1,5	58	7,6	44 × 44
	1,2	52	6,8	39 × 39
	1,0	47	6,1	35 × 35
F = 0,5 m	∞	50	6,7	38 × 38
	10	47	6,3	36 × 36
	6	46	6,1	35 × 35
	4	44	5,9	34 × 34
	3	42	5,6	32 × 32
	2	39	5,2	30 × 30
	1,5	37	4,8	28 × 28
	1,2	34	4,4	26 × 26
	1,0	32	4,1	24 × 24

Der Abstand vom Aufnahmegegenstand wird von der vorderen Kante der Vorsatzlinsenfassung gemessen. Um genügend Schärfentiefe zu erhalten, ist mindestens Blende 8 zu wählen.

www.butkus.us

ZUR PFLEGE DER IKOFLEX IIa

Es empfiehlt sich, von Zeit zu Zeit das Innere der IKOFLEX, *besonders die Filmführung, mit einem Haarpinsel zu reinigen. Ist das Objektiv verschmutzt, wird es mit einem weichen, chemikalienfreien (am besten mehrfach ausgewaschenen) trockenen Leinentuch vorsichtig abgewischt. Staub wird vorher mit einem feinen Haarpinsel vom Objektiv entfernt. Das kostbare Objektiv sollte aber nur gereinigt werden, wenn es wirklich notwendig ist.*

Jede IKOFLEX IIa *ist mit einer Cameranummer, jedes* ZEISS TESSAR *mit einer Objektivnummer versehen. Wir empfehlen jedem* IKOFLEX-*Besitzer, sich diese Nummern zu notieren, um bei Verlust oder Verwechslung sein Eigentumsrecht geltend machen zu können.*

Kleine Unterschiede der Camera gegenüber dieser Gebrauchsanleitung sind durch die technische Entwicklung möglich.

ZEISS IKON